



Neubokeler legen Pflanzstreifen an

NEUBOKEL. Dem Aufruf der Jagdgenossenschaft zur Pflanzaktion sind viele Neubokeler gefolgt. Der Vorsitzende Torsten Genz hatte über die Stiftung Kulturlandpflege Hannover Fördergelder in Höhe von 500 Euro erhalten, dafür wurden heimische Gehölze angeschafft, die dem Niederwild Deckung und Nahrung bieten sowie als Windfang der Erosion vorbeugen. Nach Rücksprache mit der Stadt Gifhorn wurde schnell eine Fläche gefunden, die sich als Pflanzstreifen eignet. Diese war bereits im Frühjahr als Wildacker

angelegt worden, sodass sich Fasanen und Rebhühner reichlich bedienen konnten. Dank weiterer Pflanzstreifen in der Umgebung entstand ein Netz aus vielen kleinen Flächen zum Schutz des Niederwilds. Einer, der mit angepackt hat, war Manfred Hollenbach. Er sei zwar kein Jagdgenosse, komme aber doch, weil „die Bewegung an der frischen Luft mir gut tut und ich was Nachhaltiges zum Schutz der Umwelt mache“. Fix waren die gut 100 Büsche und Sträucher eingebuddelt und gewässert.